

„Orange denken u. handeln“®

Keine Illusion mehr: Die kippenfreie Natur ohne Plastikfilter und ohne Giftrückstände aus den Zigarettenkippen.



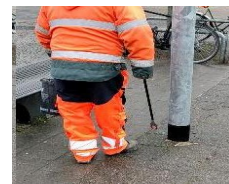
Die von uns entwickelte Sensibilisierungskampagne mit den geschützten **Marken** „Orange denken und handeln®“, „Kippenfreie Natur“®, Bild „Orange“®



und die dazugehörige Strategie, basiert darauf, dass ich glaube, nachdem es die Menschen gelernt haben, Papier in blaue Tonnen, Plastikverpackungen in die Gelben usw. abzulagern, dies natürlich auch mit Zigarettenkippen tun.

Und immer wenn man orangefarbige Behälter sieht, wird man daran erinnert, „Hier rein, gehören die Kippen“.

Ausreichend orangefarbige Taschensammler, - Aschenbecher, - Outdoorsammler u. die zentrale Orange-Mülltonne sollten allerdings da sein, denn dann wäre der Weg zur Weiterverarbeitung u. Kreislaufwirtschaft erreicht.



Diese Strategie, Städte-, vielleicht auch BRD-, EU-Weit) eingesetzt u. techn.Erfindungen, die das Sammeln rationalisieren und wirtschaftlich gestalten, wie z.B. der Kippensauger* mit autom. Trennung von Kippen und Erde (ca. 7.000 Kippen/Std.) an Statt der Handgreifzange (ca. 240 Kippen) selbstlöschende Kippsammelgefäße*, zentrale Orange-Mülltonnen mit Einwurfschutz *gegen Fremdmüll.

So werden Kippen endlich recyclingfähig eingesammelt u. können dann auch z.B. zu Isolierstoffen * ISO-CELLU® usw., weiterverarbeitet werden. (* Patente angemeldet), **sowie das Vergiftungs-Dilemma kostengünstig beenden.**

Der Kommune, die sich als Erste entschließt, „Orange denken u. handeln“ einzusetzen, stelle ich alle Marken- u. Patentrechte bis 2030, kostenfrei zur Nutzung innerhalb der Kommune, zur Verfügung.